

Pressemitteilung - 6. August 2004



Kaiser Friedrich Ring 46  
66740 Saarlouis  
fluechtlingsrat@asyl-saar.de  
www. asyl-saar.de

Zum Abschiebedrama in Bous :

## **Landesregierung schiebt Härtefälle weiter ab**

### **Saarländischer Flüchtlingsrat fordert Abschiebestopp**

"Offenbar will das Innenministerium mögliche Härtefälle noch schnell abschieben, bevor die Härtefallkommission tätig werden kann und führt damit eigene positive Initiativen ad absurdum" - so Doris Klauck vom Saarländischen Flüchtlingsrat e.V.

Während die Innenministerin am 04.08.04 in den Medien verbreiten lässt, zum Beginn des kommenden Jahres würde eine Härtefallkommission eingerichtet, setzt sie gleichzeitig die gnadenlose Abschiebep Praxis gegen Betroffene fort, die von der Härtefallregelung begünstigt sein können.

Am selben Tag wurde versucht, die algerische Familie Günnaz, die unter anderem vor den Bedrohungen durch islamische Fundamentalisten geflohen ist und die seit beinahe 10 Jahren nach ihrer ersten Abschiebung erneut im Saarland lebten, nach Algerien abzuschieben.

Es sei für dieses Land beschämend, dass nur die Gefahr des Selbstmordes zum Abbruch der Abschiebung geführt hat, während der Ehemann und die Kinder stundenlang in Gewahrsam gehalten wurden, sagt Doris Klauck.

Der Saarländische Flüchtlingsrat e.V. fordert von der Landesregierung einen sofortigen Abschiebestopp, um der einzusetzenden Härtefallkommission überhaupt die Möglichkeit zu eröffnen, die Schicksale betroffener Familien zu prüfen.

Vorstand:  
Waltraud Andruet  
Bernhard Dahm  
Doris Klauck  
Peter Nobert  
Roland Röder

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Saarlouis  
BLZ 59350110  
Kto-Nr. 200630986